

Dresden 1881.
Wochentl. 18. bis 20. Uhr 7 Uhr
der Geschäftsstelle: Dienstag bis
2. Montag, Mittwoch bis Sonnabend,
2. Montag 50 Pf., Dienstag bis Sonnabend
2. Montag 75 Pf., Dienstag bis Sonnabend
2. Montag 10 Pf., Dienstag bis Sonnabend
2. Montag 37000 Gramm.

für die Bürgschaft eingehoben ist.
nicht mehr für die Bürgschaft
nicht verbindlich.

Kommunen für uns nehmen an:
Büro des Reichstagsbüros u. Postamt
Haus & Vogel — Maußl
Möller — Dauers & Comp.;
Zwischenbank — G. Müller
in Berlin — H. Böck — A. Böck & Co.
in Leipzig — J. Böck & Co.
in Görlitz — G. Müller in Görlitz

in Zittau — G. Müller in Zittau

An der
Kreuzkirche 2 **H. E. Philipp,** An der
Kreuzkirche 2
empfiehlt billigst

Astrachaner Caviar
fortwährend frisch aus den Fischereien eintreffend.

Echte Habana-Cigarren
gleichfalls nur eigenen direkten Imports.

Nachtelegramme. Wie ein. Die Ernennung des österreichischen
Botschafters am russischen Hofe Grafen Tol-
stoy zum Minister des Äussern erfolgt nach Schluss der Dele-
gationen. — Tunis. Die Truppen Ali Ben's weigerten sich, nach

Witterung von St. Oskar. Parameter nach St. Oskar. Wettervorh. 15 (Mittag)
700 Mill. bei gelben 5 Mill. grünen. Thermometergr. u. Raum. Temp. 50° + 20°.
niedrige Temp. 50° + 20°. W. Wind. Dr. 2000. Niedr. bedroht.

Aussichten für den 24. October: Meist trüb, etwas wärmer.

Später Niederschläge.

Wk. 297.

Witterung von St. Oskar. Parameter nach St. Oskar. Wettervorh. 15 (Mittag)

700 Mill. bei gelben 5 Mill. grünen. Thermometergr. u. Raum. Temp. 50° + 20°.

niedrige Temp. 50° + 20°. W. Wind. Dr. 2000. Niedr. bedroht.

Versand nach auswärts umgehend.

Medicinal-Leberthran vom Dorsch

die beste Marke von Meyer, Christiania.

Broschuren gratis.

Milchzucker, Arrow-Root, Nestle's Kindermehl.

Königl. Hofapotheke am Georgenthor,

Dresden.

Versand nach auswärts umgehend.

Zaphontan zu marzipanen, und gehörten erst auf die Tropfung, das

man die Meister erzielen werde. — Paris. Bei einem Meeting

der Radikalen in Betrieb der Tunisafraine wiederholte Billig alle

von den Autonomen-Journalen vorgebrachten Behauptungen

und bestätigte sie.

Die Abreise Sr. Maj. des Königs nach dem Jagdablob

Wernsdorf erfolgte gestern Abend 6.10 Uhr. Auch Sr. M. H. Prinz

Gisela beteiligt sich an den Wernsdorfer Jagden und rief dahin

mit seinem königlichen Bruder ab. Der König wird über das Be-
hören seiner erkrankten Gemahlin täglich mehrmals telegraphische

Büttelung erhalten.

Die Beerdigung des Hofdoct. Dr. Julius Bäbi findet morgen

Freitag Mittag 12 Uhr vom Trauerhause nach dem Trinitatiss-

Kirchhof statt. Die Beisetzung des Künstlerpersonal des Hof-
theaters und der Kapelle wird die Leichenfeier zu einem sehr

feierlichen Att. gestalten.

Ausgenöhnliche Anstrengungen entwickeln die Ordnungs-
parteien in beiden Dresden-Wahlkreisen, um die Wahl der Herren

Dr. v. Schwarze und Dr. Stübel zu sichern. Die gefasste

Stadt ist in 82 kleinere Bezirke eingeteilt, das rechte Elbufer in

52, das linke in 47; jeder Bezirk steht unter einem Obmann, welcher

die Wahlberechtigung überwachen wird. Zunächst sammeln man

noch Untertheiten für die beiden Kandidaturen; man will morgen,

spätestens übermorgen mit mehreren Tausenden Namen von Bürg-
ern hervortreten, die sich durch ihre Unterstützung für die Wahl Dr.

v. Schwarze und Dr. Stübel einzutreten verpflichten. Das wird

die guten Sache sehr fördern.

Die nächste öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

ist der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Reichenbach

Freitag den 28. October Mittags 9 Uhr im Sitzungssaal obiger

Behörde Ritterstraße 14. 2. Et. statt.

Bezugnehmend auf die Notiz in diesem Blatte vom 21. d.

die 400-jährige Jubiläumsfeier der Schneidezinnung betr.

schreibt uns Herr Obermeister Barth, dass der Tag des Jubiläums

laut Urkunde, wo die Bekämpfung der Statuten vor 400 Jahren

durch die Amtsräte Ernst und Albrecht stattfand, der 22. December

ist, doch von Seiten des Fest Comités wegen ungünstiger Zeit das

Fest auf den 28. December d. J. verlegt worden ist, wo es in den

Räumen des Gewerbehauses abgehalten wird und zwar in einer

dem denkwürdigen Tage angemessenen, würdevollen und ehrenvollen

Weise. Um allen Mitgliedern auch die Theilnahme an dem Fest

zu ermöglichen, ist man von Seiten des Comites, den vielen

Brüdern der Mitglieder nachgekommen und hat von den im Anfang

projektierten kostspieligen ledigen Bildern abgetreten; denn wenn

man berücksichtigt, dass die Anzahl großtümlich noch aus älteren

Mitgliedern besteht und denen gegenüber auch noch andere Brüder

zu erfüllen sind, so wird es wohl der Zeit angemessen sein, wenn

wie bedeutende Ausgaben vermieden werden, wo in nur wenigen

Minuten Tausende verloren sind. Das Programm des Festes

sie selbst ist jetzt noch nicht veröffentlicht, jedoch kann versichert werden,

dass das Comite Alles ausführen wird, um das Fest so auszuführen,

das Mitgliedern und Gäste mit Beifriedigung an diesen Jubiläums-
tag zu verleidern werden.

Wegen des vorigen Dienstags in Oberbläsenvitz hatt-
gefundenes Schadensvertrags ist der ehemalige Besitzer dieser nied-
gebrannten Zimmereiwerke in Untersuchung genommen worden.

Ein außerordentlich verdächtiger Naturbuntmaler wurde gestern

in einem Garten der Schönstraße ergriffen, dingfest gemacht und

in unsere Redaktion abgeliefert, möglicherweise den Umständen nach

und sonst dies in der Stubenvärme einem Raikäfer möglich

ist, ganz behaglich lebt.

Am Freitag von Schönau zersprang am 19. d. auf

einem Radfahrendampfer ein Windfessel, wobei ein Heizer durch umhergetriebene Sprengstoffe den Kopf verletzt wurde, dass er Aufnahme im Dresdner Stadtstrassenhaus suchen

musste.

Polizeibericht. Am Freitag Abend hat auf der

Sächsischen Straße ein Häusling der hiesigen städtischen Arbeits-

Anstalt, welcher dahin zurücktransportiert wurde, in böswilliger Ab-

icht seine Brantweinflasche gegen eine große Laden-Spiegel Scheibe

warf, wodurch dieselbe gänzlich zertrümmerte wurde. Die Scheibe

ist 140 Pf. wert, außerdem sind aber noch verschiedene andere

Gegenstände beschädigt worden. — Der im gestrigen Berichte als

vermisst ausgeschriebene 4jährige Knabe ist am Sonnabend

noch seinen Angehörigen von einer Frau zurückgebracht worden, die ihm zwei Tage, ohne der Behörde Melbung zu erstatten, aus Mit-

leid bei sich verborghatte. — Von einem Eisenbahn-Rollmogen,

welcher dem Verbote zwider urteile Zeit aussichtslos auf der Wall-

straße stand, ist am Freitag ein H. 510 gesetztes Ballein, 16

Stück Bettvorlagen von buntem Plüschi enthalten, verdecktlos

gestohlen worden. — Am Sonnabend Vormittag ist in Anton-

stadt noch ein anderer Produktionshändler ein Leder jenes Schwim-

mers geworden, welcher billigen Leder verkaufte und Wurstbräu-

höfen geliefert hat. — Am Sonnabend früh nach 4 Uhr sind von dem

auf der Augustusstraße expedierten Zolleinnehmer einige fröhliche

Silberufe aus der Elbe heraus geholt, von ihm auch vom Ge-

lechter aus durch den ersten Besitzer der Brücke einen Körper, an-

schließend von einer Mannsportion schwimmend gesehen worden, der

jedoch keinen Körper mehr entwunden war. — In Anton-

stadt hat am Freitag Abend ein 10jähriger Knabe bei einem Ver-

such, einen Gang befindlichen Drehmangelschlüssel aufzuhalten,

seine Börderarme gebrochen.

Ehre in Dresden, 23. October, Mittags: 55 Cent. unter 0.

Genilleton.

↑ A. Hoftheater. Arln. VIII. Lehmann von der A. Oper

in Berlin hatte bei ihrem ersten Auftritt als Königin in den

Hugenotten einen wahren Erfolg. Am Verlustheiter fehlte es der

reichsstaatlichen Hoftheater nicht, wohl aber an jungen Nach-

wuchs, wie er unter Theater auszeichnet, und wohl darf man sich

freuen, wenn eine Berlinerin hier gastieren sollte, doch dies Arln.

Lehmann war jung, künstlerisch und stimmgewandt, von vorzüch-

licher Erziehung, stellte sich die Dame hier vor, und wenn schon

der Gelang nicht hervorragend warmblütig sich ausnimmt, so macht

doch die künstlerische Sicherheit, Stimmgröße und ausgebildete

Schulung einen prächtigen Eindruck, der Alang ist glänzend und

metallisch ohne jede Schärfe. Auch die Coloratur gelang sehr schön,

aber am entschiedensten hervortrat, ist das große schwungvolle Talent

der Künstlerin. Damit übertrifft sie alle Königinnen der neueren

Zeit; die oft statuisse oder doch schablonenartig Darstellung der

Molle wird einer sicher beherbenden geistvollen Repräsentation,

die dem 2. Akt eine veränderte Phantasie gab. Die schöne Grä-

azie und fröhlicher Humor verbanden sich zu einem

sehr bedeutenden Eindruck. Als man Arln. II. Lehmann mit ihrer

Schwester Marie und Arln. Lammer's 1876 als außergewöhnlich schwim-

mende Rheindächer in Bayreuth bewunderte, hat man diese Ent-

wicklung der Stimme und Künstlerlichkeit kaum geahnt. Der Erfolg

war denn auch durchdringend und sehr heralisch. An nichts verdarb

der augenverblendetene Raoul-Gudehus die sonst leicht lächer-

liche Scene des Suchens und Erstaunens beim Ein-

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

26. Jahrgang.

Redakteur werden Maximek 15
bis Nachts 8 Uhr abends
Gesamtpreis bis Mittag 15 Pf.
Dienstag nur ab Mittag
Richter 5 Pf. bis Nachts 15 Pf.
Der einzige Zeitung ist
15 Pf. Eingabe in die Ueber-

tragung und die Uebertragung
der Uebertragung ist
nicht gegeben.

Eintrittspreis 15 Pf.

Eintr